

PRESS RELEASE

AlixPartners Automotive-E-Index Q4 2018 und Gesamtüberblick 2018

USA und China auf der E-Überholspur: Elektrifizierung des Automobilmarktes schreitet rasant voran

- **Weltweiter Absatz von elektrifizierten Fahrzeugen stieg im vierten Quartal 2018 vom Vorquartal um 41% auf 735.000 verkaufte Einheiten; Schweiz steigert sich um 44%**
- **Markthochlauf erhöht Anteil von E-Autos signifikant – mittlerweile fahren 3,3% der weltweiten Neuzulassungen elektrifiziert**
- **China weiterhin Treiber der Elektrifizierung, europäische Hersteller und europäischer Markt hinken noch hinterher**
- **Durchschnittsreichweite von E-Autos mittlerweile bei 221 Kilometern**
- **Tesla führt E-Reichweiten-Ranking souverän an und stellt in Q4/2018 knapp ein Viertel (23,9%) der gesamten verkauften weltweiten E-Reichweite**
- **BMW belegt mit 2,4% nur Platz 11, VW mit 2,2% auf Platz 14**
- **In China sind in Q4/2018 mehr als 6,0% aller verkauften Fahrzeuge elektrifiziert**

Zürich (3. Juni 2019) – Die Automobilindustrie und der damit verbundene Markt für Mobilitätsdienstleistungen befinden sich in einem fundamentalen strukturellen Umbruch. Nachdem insbesondere auch die europäischen Hersteller jahrzehntelang auf Verbrennungsmotoren gesetzt haben, stehen jetzt alternative Antriebsformen im Fokus von Forschung, Entwicklung und Produktion. Allen voran steht der nicht mehr aufzuhaltende Trend zu Elektromobilität. So stieg der Marktanteil von E-Autos vom dritten zum vierten Quartal 2018 von 2,4% auf 3,3%. Damit war in diesem Zeitraum jede 30. Neuzulassung weltweit mit rein elektrischem Antrieb oder als Plug-in Hybrid unterwegs. Darüber hinaus konnte die elektrische Reichweite um 46% von 111 Mio. auf 163 Mio. Kilometer gesteigert werden. Dabei wurde auch die Durchschnittsreichweite im Vergleich von Q3 zu Q4/2018 pro E-Auto von 214 auf 221 Kilometer ausgeweitet. Die Verkaufszahlen der Stromer stiegen auf Quartalsbasis von knapp 520.000 auf rund 735.000 Einheiten. Das sind einige der zentralen Ergebnisse des neuesten **AlixPartners Automotive-Electrification-Index Q4/2018**, für den das global tätige Beratungsunternehmen quartalsweise die elektrische Reichweite, also die Summe der Reichweite aller verkaufter E-Autos, nach Ländern und Autoherstellern ermittelt.

China und die USA dominieren im Länder-Reichweitenranking

Die Ergebnisse des E-Index für Q4/2018 verdeutlichen die Vorreiterrolle zweier Länder, die fast 80% der weltweit zurückgelegten E-Reichweite für sich beanspruchen können: China liegt mit knapp 90 Mio. Kilometern verkaufter elektrischer Reichweite mit deutlichem Abstand an der Spitze, gefolgt von der USA mit rund 39 Mio. Kilometern. Auf Platz drei rangiert weit abgeschlagen das deutlich kleinere Land Norwegen mit fünf Mio. Kilometern; es folgen Frankreich, die Niederlande und Südkorea. Deutschland schaffte es Ende 2018 nicht mehr in die Top fünf und fällt im vierten Quartal 2018 mit nur knapp vier Mio. Kilometern im Vergleich zum vierten Quartal 2016 von Platz fünf auf Platz sieben zurück. Die Schweiz rutschte von Platz zwölf in Q4/2018 auf nun Rang 14 mit 630.000 Kilometern ab – verkauft wurden hierzulande im aktuellen Beobachtungszeitraum etwas mehr 3.000 E-Autos, immerhin 935 mehr als im zweiten Quartal 2018 (plus 44 %). Verglichen mit den Vorjahreswerten verzeichneten die USA den prozentual grössten E-Reichweitenanstieg: Dieser hat sich mit einem Anstieg von 188% in

Q4/2018 gegenüber dem Vorjahresquartal fast verdreifacht. In China gab es im gleichen Zeitraum ein kontinuierlich starkes Wachstum von exakt 100%, in Europa entwickelte sich dieses mit einem Plus von 65% vergleichsweise moderat.

„Der Dieselskandal, regulatorische Vorgaben, ein immer grösser werdendes Fahrzeugangebot sowie staatliche Förderprogramme haben die Nachfrage nach Elektroautos in der zweiten Jahreshälfte 2018 massiv befeuert. Unsere Zahlen belegen, dass wir uns aktuell in der ersten Phase eines wohl unumkehrbaren Markthochlaufs befinden“, so Dr. Elmar Kades, Head of Automotive & Industrials und Managing Director bei AlixPartners und einer der Initiatoren des Automotive-Electrification-Index. „Aufgrund gestiegener Reichweiten und der zunehmend verfügbaren Ladeinfrastruktur werden E-Fahrzeuge von Jahr zu Jahr alltagstauglicher – sowohl für die geschäftliche als auch die private Nutzung.“ So spielt in der Schweiz der Ausbau der Ladeinfrastruktur eine wichtige Rolle in der „Roadmap 2022“ des Bundesrats, die vorsieht, in vier Jahren einen E-Auto-Anteil bei den jährlichen Neuinverkehrsetzungen von 15% zu erreichen.

Um die neuen Marktbedürfnisse zu erfüllen, haben viele europäische Hersteller im vergangenen Jahr zwar ihre Modelloffensiven für E-Autos begonnen, konnten sich allerdings bisher noch nicht gegen den E-Mobilitätspionier Tesla und die zahlreichen chinesischen Hersteller durchsetzen. Bezogen auf die E-Reichweite liegt Tesla deutlich auf Platz eins und konnte im vierten Quartal 2018 knapp ein Viertel (23,9%) der gesamten weltweiten E-Reichweite für sich beanspruchen. Auf Platz zwei und drei liegen BYD (10,0%) und Renault/Nissan (9,8%). Mit BAIC (8,1%) schaffte es ein weiterer chinesischer Hersteller noch vor General Motors (4,6%) in die Top fünf. Mit BMW (3,1%, Platz zehn) und VW (2,5%, Platz 13) schafften es nur zwei deutsche OEMs in die Top 20. Gegenüber Q4 des Vorjahres haben sich die elektrischen Reichweiten von Tesla (+197%), BYD (+161%) und Renault/Nissan (+125%) im vierten Quartal 2018 deutlich verbessert.

Globaler Anstieg der E-Reichweite um 86% im Jahr 2018 – Marktanteil E-Autos steigt um 64% gegenüber 2017

Die Zahlen für das Gesamtjahr 2018 bestätigen ebenfalls die rasch steigenden Wachstumsraten in Sachen Elektromobilität. Die weltweite elektrische Gesamtreichweite verdoppelte sich innerhalb nur eines Jahres annähernd von fast 220 Mio. Kilometer auf 410 Mio. Kilometer. Grund dafür sind sowohl die gestiegenen Verkaufszahlen von E-Autos als auch deren insgesamt um 13% höhere durchschnittliche Reichweite. 2017 lag diese im Schnitt noch bei 181 Kilometern, im vergangenen Jahr wurde bereits die 200-Kilometermarke geknackt und lag im vierten Quartal 2018 sogar bei 221 Kilometern. Insgesamt konnte sich 2018 der Marktanteil von E-Autos global im Vergleich zu 2017 von 1,4% auf 2,3% steigern. Im europäischen Markt vollzog sich das Wachstum des E-Auto-Marktanteils mit einem Plus von 0,5% von 1,5% auf 2,0% einmal mehr vergleichsweise langsam. Die verkaufte elektrische Reichweite in Europa konnte 2018 mit 41% nicht annähernd so stark gesteigert werden wie im internationalen Vergleich zu anderen Regionen (China +88%, Nordamerika +136%). Weiterhin grösster Treiber der automobilen Elektrifizierung bleibt China: So haben sich die Verkaufszahlen an elektrifizierten Fahrzeugmodellen trotz einem rückläufigen chinesischen Gesamt-Fahrzeugmarkt erhöht und somit den Marktanteil von elektrifizierten Fahrzeugen durchschnittlich von 2,2% auf 4,0% fast verdoppelt. Im vierten Quartal betrug der Anteil an E-Fahrzeugen in China sogar 6,0% der verkauften Neufahrzeuge. „In China zeigt sich, dass eine bewusste Marktsteuerung durch die Politik durchaus erfolgreich sein kann. Zwar wurden staatliche Subventionen und Kaufanreize auf der Nachfrageseite im Jahresverlauf 2018 reduziert. Doch andererseits werden Autohersteller und somit die Angebotsseite durch neue regulatorische Massnahmen (z.B. „Dual-Credit Policy“) nun vermehrt zur Produktion von E-Autos veranlasst. Auf dem chinesischen Markt gibt es zudem ein grosses Angebot unterschiedlicher und vor allem auch gut an die Marktbedürfnisse

angepasster E-Fahrzeuge einheimischer Hersteller“, so Dr. Hannes Weckmann, Director bei AlixPartners und Co-Autor der Studie.

Grösste E-Reichweitensteigerung 2018 in den USA

Im Gesamtjahr 2018 verzeichneten die USA mit 136% noch vor China das global grösste Wachstum der elektrischen Reichweite. Grund für den rasanten Anstieg war der Hochlauf von Teslas Model 3 im dritten Quartal 2018. Der bis Ende 2018 ausschliesslich in den USA verkaufte amerikanische Mittelklassewagen kommt bereits beim Einstiegsmodell auf eine alltagstaugliche Reichweite von mindestens 350 Kilometern. Im Jahresranking der Automobilmodelle belegt Tesla aufgrund der guten Verkaufszahlen des Modells 3 (Platz 1; Marktstart in der Schweiz erst in Q1/2019) und mit den weiterhin erfolgreichen Premiummodellen Model S (Platz 2) und Model X (Platz 3) die gesamte Top Drei mit über einem Viertel (26%) der gesamten global verkauften elektrischen Reichweite. Renault-Nissan folgt mit den beiden Modellen Nissan Leaf (4,8%) auf Platz vier sowie dem Modell Zoe mit 3,9% auf Platz fünf. Mit dem BMW i3 landet das erste deutsche Modell mit 1,9% auf Platz zwölf, vor dem VW e-Golf mit 1,7% auf Rang 15. „Die Automobilindustrie muss in den kommenden Jahren nicht nur die Transformation zur Elektromobilität schaffen, sondern gleichzeitig Technologien und Dienstleistungen rund um die Themen vernetztes und autonomes Fahren sowie Carsharing zur Marktreife bringen. Die dafür notwendigen Investitionen sind für alle Marktteilnehmer eine Wette auf die Zukunft, bei der es keineswegs sicher erscheint, ob die Nachfrage und somit der Ertrag wirklich mit den eingesetzten Mitteln Schritt hält“, resümiert Kades.

Über den AlixPartners Automotive-Electrification Index

Der AlixPartners Automotive-Electrification Index misst quartalsweise den Elektrifizierungsfortschritt in der globalen Automobilindustrie und ermittelt dazu die elektrische Reichweite der verkauften Fahrzeuge nach der Formel „Zahl der verkauften Elektrofahrzeuge“ * „Elektrische Reichweite ohne Unterstützung durch Verbrennungsmotor“.

In die Berechnungen des AlixPartners Automotive-Electrification Index einbezogen werden folgende Fahrzeugtypen: Batteriebetriebene Elektrofahrzeuge (BEV), Brennstoffzellenfahrzeuge (FCEV) und Plugin-Hybride (PHEV); ausgeschlossen sind Fahrzeuge mit Hybridantrieb (HEV) ohne Plug-in- Option. Die Analyse basiert ausschliesslich auf öffentlich zugänglichen Daten, vor allem von IHS Markit und EV-volumes (globale Verkaufszahlen von „Light Vehicles“ und Elektrofahrzeugen). Die in den Berechnungen angesetzten elektrischen Reichweiten der Fahrzeuge beruhen auf Daten von EV-volumes sowie veröffentlichten Informationen der Automobilhersteller.

Über AlixPartners

Die global agierende Beratung AlixPartners steht für die ergebnisorientierte Unterstützung namhafter Mandanten bei zeitkritischen und komplexen Transformations- und Ertragssteigerungsprogrammen. Tiefgreifende Branchenexpertise und funktionale Kompetenz sowie die Kenntnis der Hebel erfolgreicher Restrukturierung ermöglichen es AlixPartners, den Wandel von Gross- und mittelständischen Unternehmen zielgerichtet zu begleiten. Von „Bilanz“ und der WGMB wurde AlixPartners 2019 als bestes Schweizer Beratungsunternehmen im Bereich Sanierung und Restrukturierung ausgezeichnet.

Mit etwa 1.600 Mitarbeitern ist AlixPartners weltweit in mehr als 25 Büros vertreten, darunter seit dem Jahr 2014 auch mit einem eigenen Büro in der Schweiz. AlixPartners-Berater arbeiten an herausfordernden Projekten, die die Zukunft von Unternehmen massgeblich beeinflussen, oft in kritischen Situationen, bei denen viel auf dem Spiel steht – When it really matters.

AlixPartners

Weitere Informationen

IWK Communication Partner

Florian Bergmann

T +49 (0)89 2000 30-30

F +49 (0)89 2000 30-40

AlixPartnersCh@iwk-cp.com

www.iwk-cp.com